

„EUROPA – JETZT ERST RECHT!“

Timo Wölken wird Spitzenkandidat für Weser-Ems



Spitzenkandidat des Bezirks Weser-Ems für die Europawahl am 26. Mai 2019: Timo Wölken.

„Es sind stürmische Zeiten für die Europäische Union. Nationalisten und Populisten kämpfen dafür, die europäische Einigung abzuwickeln. Dem stelle ich mir aber entgegen und sage: Europa – jetzt erst recht!“ Am 27. Oktober wurde der Osnabrück Europaabgeordnete Timo Wölken von der Bezirksdelegiertenkonferenz zum Spitzenkandidaten des Bezirks Weser-Ems für die anstehende Europawahl am 26. Mai 2019 gewählt. In seiner Bewerbungsrede macht Timo Wölken deutlich, dass ihm an einer Neuausrichtung der Europäischen Union gelegen ist. Europa müsse sozialer, solidarischer und digitaler werden, damit alle Menschen in der EU von der Staatengemeinschaft profitieren.

Die Ostfriesin Laura Kruse aus dem SPD Kreisverband Leer wurde zur „Huckepackkandidatin“ von Timo Wölken gewählt. Wenn ein Abgeordneter aus dem Europäischen Parlament ausscheidet, kommt der Ersatzkandidat oder die Ersatzkandidatin zum Zuge, damit die Region weiterhin im Parlament vertreten ist. Auf Platz zwei im Bezirk bewirbt sich Maria Winter aus dem UB Emden (Ersatzkandidat: Tom Schröder,

NEUES ANGEBOT DES OV SCHINKEL

„Auf einen Kaffee mit der SPD“

Seit Oktober führen die Schinkeler Genossinnen und Genossen nun monatlich Bürger*innengespräche an unterschiedlichen (im Winter überdachten) Orten durch. Unter dem Titel „Auf einen Kaffee mit der SPD“ wird immer ein Ratsmitglied bei einer Tasse Kaffee für Fragen und Anregungen zur Verfügung stehen.

Auf dem Bild rechts steht Ratsmitglied Heidrun Achler, Fachsprecherin für Schulpolitik, Rede und Antwort. Am 16.11.2018 wird das Format fortgesetzt (siehe Terminübersicht, S. 3).



UB Oldenburg-Stadt) und auf Platz drei Dr. Jens Albers aus dem UB Oldenburg-Stadt (Ersatzkandidatin: Silvia Pünt-Kohoff, KV Grafschaft Bentheim) auf einen Platz im Europäischen Parlament. Die bundesweite Liste der Bewerberinnen und Bewerber der SPD wird Anfang Dezember in Berlin verabschiedet.

„Ich freue mich auf einen Wahlkampf mit euch im ganzen Bezirk Weser-Ems, den ich in den letzten rund zwei Jahren ausgiebig kennenlernen konnte. Und mit Katarina Barley haben wir eine Spitzenkandidatin, die der Europäischen Union in Deutschland zu der Aufmerksamkeit zu verhelfen wird, die sie als unsere Zukunftsversicherung bekommen muss“, machte Timo Wölken in seiner Rede die Wichtigkeit der Wahl deutlich. Barley bildet gemeinsam mit dem Fraktionsvorsitzenden der Sozialdemokraten im Europäischen Parlament, Udo Bullmann, das Spitzenteam für die Wahl. Auch die Bezirksvorsitzende Johanne Modder erinnerte an die Wichtigkeit der anstehenden Europawahl: „Bei dieser Wahl entscheiden wir, ob wir weiterhin in Freiheit und in einem sozialen Europa leben wollen.“

Wahlkampfleiter Michael Rüter aus der Berliner Parteizentrale motivierte indes für den Wahlkampf. Er ist sich sicher, dass die SPD mit europäischen Antworten auf die drängenden Fragen und einem motivierenden Wahlkampf auch zukünftig in Europa eine wichtige Rolle spielen wird.



Nach der Nominierung, v.l.n.r.: Michael Rüter, Silvia Pünt-Kohoff, Laura Kruse, Timo Wölken, Tom Schröder, Dr. Jens Albers, Hanne Modder.

**Neumitglieder**

In diesem Monat freuen wir uns, **drei Neumitglieder und einen neuen Juso-Unterstützer** in der Osnabrücker SPD begrüßen zu dürfen. Herzlich Willkommen!

**Redaktionsschluss**

Der Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **24. November 2018**. Bitte beachtet dabei, dass es sich um eine **Doppelausgabe für die Monate Dezember 2018 und Januar 2019** handelt. Schickt bitte bis zum 24. November alle Termine, Berichte und Ankündigungen ein, die veröffentlicht werden sollen. Für Anregungen und Wünsche erreicht Ihr die Redaktion unter:

freipresse.os@gmail.com

**Impressum**

V.i.S.d.P.: SPD-Unterbezirk Osnabrück-Stadt (Vorsitzende: Antje Schulteschoh), Lengericher Landstr. 19 b, 49078 Osnabrück; **SEITE 4** ist eine Anzeige der OS-SPD-Ratsfraktion. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

LANDTAGSFAHRT NACH HANNOVER AM 11. DEZEMBER 2018**Einladung zur Landtagsfahrt an alle Wahlkampf*innen****Liebe Genossinnen und Genossen,**

etwas länger als ein Jahr ist der neue Landtag in Niedersachsen nun im Amt. Und nicht nur das Parlament hat sich im vergangenen Jahr neu zusammengesetzt, auch der Landtag selbst ist passend dazu

rundum erneuert worden. Nach umfangreichen Bauarbeiten präsentiert sich der Sitz des Landesparlaments nun moderner, heller und offener denn je und kann mittlerweile wieder von Besuchergruppen besichtigt werden.

Ich möchte dies gern zum Anlass nehmen und mich insbesondere bei all Euch Wahlkampf*innen und Wahlkampf*innen bedanken – ohne Euch wäre das großartige Landtagswahlergebnis nicht möglich gewesen! Ich möchte Euch daher hiermit zu einem Besuch des Niedersächsischen Land-



Von außen im gewohnten Erscheinungsbild, von innen aber rundum erneuert: Der Niedersächsischer Landtag.

tags in Hannover einladen. Die Fahrt findet am Dienstag, den 11. Dezember 2018 statt und startet vormittags mit einem Reisebus am ZOB in der Nähe des Hauptbahnhofs (Eisenbahnstraße). In Hannover angekommen, werdet Ihr die aktuelle Landtagsdebatte von der Tribüne des neu gestalteten Plenarsaals aus verfolgen können, anschließend treffen wir uns zu einer gemeinsamen Diskussionsrunde im Landtag. Mittags lade ich Euch in die traditionsreiche Gaststätte „Klickmühle“ in direkter Nähe zum Landtag zum Mittagessen ein. Danach bleibt Zeit genug für vorweihnachtliches Shopping oder einen Bummel über den Hannoverschen Weih-

nachtsmarkt, bevor es dann abends zurück in Richtung Osnabrück geht.

Für die Fahrt wird ein Unkostenbeitrag von 8,- Euro pro Person eingesammelt. Da die Platzzahl begrenzt ist, wird der Zeitpunkt der Anmeldung über die Teilnahme entscheiden – nach dem Windhundprinzip, wer zuerst kommt, mahlt zuerst. Anmelden könnt Ihr Euch in meinem Wahlkreisbüro: per Mail an buer0@frankenning.info oder telefonisch unter 0541 21440. Alle weiteren Informationen zur Fahrt werdet Ihr dann nach Eurer Anmeldung bekommen.

Ich freue mich darauf, Euch im neuen Landtag und im vorweihnachtlichen Hannover begrüßen zu können und auf Euren Besuch!

VIELE GRÜSSE
FRANK HENNING

VERSORGUNG IM RUHESTAND MUSS AUSKÖMMLICH SEIN**Die Verbeitragung der Direktversicherungen und Betriebsrenten fairer gestalten****Liebe Genossinnen und Genossen,**

seit 2004 müssen Ruheständler, die gesetzlich krankenversichert sind, auf ihre betriebliche Zusatzversicherung den vollen Krankenversicherungsbeitrag zahlen. Die SPD-Bundestagsfraktion möchte dies ändern.

Für die SPD ist eine auskömmliche Versorgung der Menschen im Ruhestand ein wichtiges Anliegen. Dazu gehört neben einer verlässlichen gesetzlichen Rentenversicherung auch ein breites und gut funktionierendes Angebot betrieblicher und privater Vorsorge.

Grundsätzlich sollte der Staat die Anreize, die er zu Vertragsbeginn anbietet, im Sinne eines Bestands- und Vertragsschutzes beibehalten, ansonsten fühlen sich die betroffenen Personen betrogen.

Ab dem 1. Januar 2019 gilt in der Krankenversicherung wieder die paritätische Finanzierung: Die Arbeitgeber (bzw. die Rentenkasse) tragen den halben Beitragssatz, endlich auch beim Zusatzbeitrag.

Wir möchten, dass auch bei Betriebsrenten und Direktversicherungen künftig nur noch der halbe Beitragssatz berechnet wird. Dies würde die Betroffenen deutlich

entlasten. Zu überlegen wäre ferner, ob im Zuge der Abschaffung der Doppelverbeitragung auch geregelt werden kann, dass der Gesetzgeber im Sozialversicherungsrecht künftig nicht mehr nachträglich in bereits bestehende Verträge und aufgebaute Anwartschaften eingreift.



Noch blockieren CDU und CSU eine Einigung zur Entlastung der Rentnerinnen und Rentner, die SPD-Bundestagsfraktion kämpft aber weiter für eine Änderung. Wir brauchen die private und betriebliche Vorsorge als Bausteine einer auskömmlichen Altersrente. Die doppelte Beitragslast schafft hier falsche Vorbehalte gegen diese Vorsorge.

HERZLICHE GRÜSSE
EUER RAINER

Neues aus dem Europäischen Parlament**Liebe Genossinnen und Genossen,**

als gesundheitspolitischer Sprecher habe ich an einer spannenden Diskussionsrunde zum Thema Wissenschaftskommunikation teilgenommen. Die komplexen Herausforderungen vor denen wir heute stehen, wie etwa die Sicherung der Altersversorgung oder der Klimawandel, unterstreichen die Notwendigkeit einer wissenschaftlichen Politikberatung. Faktenbasierte politische Entscheidungen müssen daher in Zeiten von Trump, Fake-News und zunehmendem Populismus verständlich vermittelt werden. Hier stellt Wissenschaftskommunikation eine Art Übersetzungshilfe dar.



Besonders junge Menschen nutzen die neuen Social Media-Formate und online Mediatheken als Informationsquelle. Die hier gebotene Transparenz und die Möglichkeit zum direkten Austausch untereinander sind besonders attraktiv. Wir sollten diese Chancen erkennen und für unsere eigene Arbeit nutzen. Was mir außerdem wichtig ist: Diese Offenheit kann das Vertrauen in politische Entscheidungen stärken und zum weiteren Dialog anregen.

EUER TIEMO



Termine für OS-SozialdemokratInnen

Hinweis: Aufgrund einer betriebsinternen Veranstaltung des Bezirks Weser-Ems ist die SPD-Regionalgeschäftsstelle am 28. und 29. November geschlossen.

Freitag, 2. November

AsF, 17 Uhr: Vorstandssitzung; Mütterzentrum, Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

Dienstag, 6. November

OV EVERSBURG/NATRUPER TOR, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Hotel Welp, Natrupe Str. 227

Mittwoch, 7. November

OV NEUSTADT-WÜSTE, 19 Uhr: Ortsvereinssitzung; OSC, Hiärm-Gruppe-Str. 8

Donnerstag, 8. November

UNTERBEZIRKSVORSTAND, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Lagerhalle Osnabrück, Raum 204, Rolandsmauer 26

Montag, 12. November

AG 60PLUS, 15 Uhr: Mitgliederversammlung; AWO-Zentrum, Holtstr. 43

Dienstag, 13. November

ARBEITSKREIS STADTENTWICKLUNG UND UMWELT, 17 Uhr: Thema: Busliniennetz 2019. Es berichtet Harald Schulte, Leiter der Angebotsplanung der Stadtwerke Osnabrück; Rathaus, Raum Justus Möser, Bierstr. 28

OV NORD, 19:30 Uhr: Parteiöffentliche Ortsvereinssitzung; Gaststätte Zum Adlerhorst, Lerchenstraße 77 a

OV SUTTHAUSEN, 20 Uhr: Mitgliederversammlung. Thema: Bayern und Hessen haben gewählt, wo steht die SPD?; Fußballcenter, Am Wulfter Turm 6

Mittwoch, 14. November

OV HELLENN, 19 Uhr: Mitgliederversammlung; Jugendcafé Alte Kasse, Kleine Schulstr. 38

Donnerstag, 15. November

OV VOXTRUP, 19:30 Uhr: Ortsvereinssitzung; Schnitzelhaus, Am Mühlenkamp 68

Freitag, 16. November

OV SCHINKEL, 14 Uhr: „Auf einen Kaffee mit der SPD - Das Bürger*innengespräch“; Gölbasi Markt, Belmer Str. 38

Dienstag, 20. November

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: Ortsvereinssitzung; Lagerhalle, Raum 102, Rolandsmauer 26

Mittwoch, 21. November

JUSOS OSNABRÜCK, 18 Uhr: Jahreshauptversammlung; Haus der Jugend (Kleiner Saal), Große Gildewart 6-9

Dienstag, 27. November

OV DARUM-GRETESCH-LÜSTRINGEN, 19:30 Uhr: Monatsversammlung; mit Paul Meimberg (Vorsitzender des Seniorenbeirats); TSG Burg Gretesch, Helmut-Stockmeier-Str. 3

Mittwoch, 28. November

UNTERBEZIRK, 18 Uhr: Neugründung der SPD-Arbeitsgemeinschaft für Bildung (AfB); Haus der Jugend (Kleiner Saal), Große Gildewart 6-9

Freitag, 30. November

OV SCHINKEL, 19 Uhr: Traditionelles Grünkohlessen im adventlichen Glanz - Musik, Spaß, Jubilarehrungen und ein wenig Politik, Anmeldungen nötig per Telefon (27833) oder E-Mail (info@unser-schinkel.de); Carlsburg, Belmer Str. 89

Mittwoch, 5. Dezember

OV SCHINKEL, 9 Uhr: Großer Nikolausstand mit Kalenderverteilung „Osnabrücker Jahreszeiten 2019“; Wochenmarkt an der Ebertallee

Donnerstag, 6. Dezember

UNTERBEZIRKSVORSTAND, 19 Uhr: Parteiöffentliche Vorstandssitzung; Lagerhalle Osnabrück, Raum 207, Rolandsmauer 26

Freitag, 7. Dezember

AsF, 17 Uhr: Vorstandssitzung; Mütterzentrum, Haus der Jugend, Große Gildewart 6-9

Dienstag, 11. Dezember

OV ALTSTADT-WESTERBERG-INNENSTADT, 19 Uhr: Weihnachtsfeier; Lagerhalle, Raum 208, Rolandsmauer 26

Jusos: Jeden Mittwoch, 20 Uhr, Haus der Jugend, www.jusos-os.de;

Juso-HSG: Jeden Dienstag, 20 Uhr, Alte Münze 12, Willy-Brandt-Raum



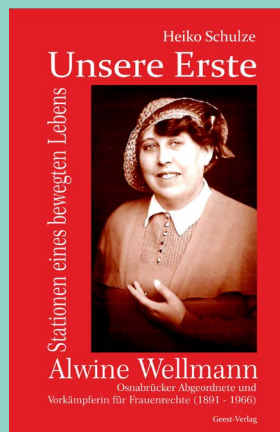
Buchvorstellung

Prinzipienfest und solidarisch: Die „Rote Alwine“

Stolze 155 Jahre währt die Geschichte der deutschen Sozialdemokratie. In der übergroßen Mehrzahl dieser Jahre bestand die SPD-Stärke vor allem darin, nicht profillos eine sogenannte „Mitte“ zu vertreten, sondern klare Kante zu zeigen: für die Zielvorstellung eines Demokratischen Sozialismus, für eine humane Arbeitswelt, Arbeitszeitverkürzung, Chancengleichheit, Antimilitarismus bis hin zum allein durchgesetzten Wahlrecht für Frauen. Jene sozialdemokratische Errungenschaft feiert in diesem Monat ein stolzes 100-jähriges Jubiläum.

Die Sozialdemokratin Alwine Wellmann (1891 - 1966), Kind einer Arbeiterfamilie aus der Rudolfstraße, war die erste Osnabrücker Abgeordnete, die das Wahlrecht als demokratisch „Erwählte“ wahrnehmen durfte: Von

1924 bis 1932 gehörte sie dem preußischen Landtag in Berlin an. Rund 52 Jahre nach ihrem Tod gibt es jetzt eine umfangreiche Biografie über die sogenannte „Rote Alwine“. Ihr Kampf um Frauenrechte, für Gleichheit und Solidarität, Frieden und Demokratie begleiteten die Lebensstationen der Osnabrückerin in ihrer Heimat, auf ihrer Flucht vor den Nazis nach Bulgarien und nach ihrer Rückkehr in die Heimatstadt, wo sie zur Vertrauensfrau von NS-Opfern wurde. Wer Geschichte einmal hautnah aus der Sicht einer prinzipienfesten Sozialistin erleben möchte, ist sehr herzlich zur Buchlektüre eingeladen.



Erhältlich ist die Biografie im Buchhandel, aber auch beim Autor persönlich.

(Heiko Schulze: *Unsere Erste. Alwine Wellmann: Osnabrücker Abgeordnete und Vorkämpferin für Frauenrechte (1891-1966)*. Geest-Verlag 2018, 294 Seiten, Taschenbuch, 14,80 Euro. ISBN: 978-3866856950.)

Kurz notiert aus Stadt und Land

Gesunde Geschäftsstelle (Teil 9)

Im September wurden alle Leuchten in der Osnabrück Geschäftsstelle überprüft und die Arbeitsplätze werden gemäß der Arbeitsstättenverordnung in Bezug auf § 3.4 (Beleuchtung und Sichtverbindung) angepasst. So sollen alle Büros mit mindestens 1000 Lux zu 5.000 Kelvin beleuchtet sein. Bei Tipps zur besseren Konzentration liegt richtiges Licht nach Ernährung und Bewegung auf Platz drei und ist damit sehr wichtig für eine gesunde Geschäftsstelle.

SPD-FRAKTION: ÖPNV OHNE NEUMARKT - EINE TEURE QUALITÄTSMINDERUNG**„Wir fühlen uns bestätigt!“**

„Die Bedenken der SPD-Ratsfraktion hinsichtlich einer Verschlechterung des ÖPNV-Angebotes in Osnabrück durch eine Verlegung des zentralen Umsteigeplatzes weg vom Neumarkt haben sich bestätigt. Wir fühlen uns in unserer früh geäußerten Auffassung bestärkt, dass eine Veränderung der Linienführung am Neumarkt zu Lasten der Erreichbarkeit unserer Innenstadt geht, sowie Qualitätseinbußen und höhere Kosten verursacht. Die zentrale Forderung der SPD in dem durch einen externen Fachmann begleiteten Prozess war, dass das ÖPNV-Angebot mindestens auf dem heutigen Niveau bleibt und der ÖPNV grundsätzlich gestärkt wird, also vor allem in der Zukunft mehr Fahrgäste, die die öffentlichen Verkehrsmittel nutzen. Dies ist nach dem aktuellen Gutachten nicht der Fall“, erläutern Frank Henning, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion, und Heiko Panzer, stadtentwicklungspolitischer Sprecher der Rats-SPD, in einer aktuellen Pressemitteilung.

„Wir sehen die Diskussion um einen busfreien Neumarkt bei diesem Ergebnis nun als beendet an. Ein Umbau der Linienführung würde nicht nur Kosten von bis zu 2,4 Millionen Euro hervorrufen, sondern auch Einnah-

meverluste von ca. einer Million Euro und eine Erhöhung der Personal- und Betriebskosten von ungefähr ein bis zwei Millionen Euro jährlich bedeuten. Dabei sind vor allem eine gravierende Senkung der Fahrgastzahlen und eine Absenkung des Komforts beim Thema ‚kurze Wege‘ zu erwarten“, erläutert Heiko Panzer weiter.

„Der Ausgleich dieser Kosten muss aus dem Haushalt der Stadt Osnabrück erfolgen. Wie will man das unseren Bürgerinnen und Bürgern erklären – Mehrkosten bei minderer Qualität? Das kann nicht im Sinne einer vernünftigen Haushaltspolitik sein“, verdeutlicht Frank Henning die SPD-Position.

„Wenn wir Geld für den ÖPNV in die Hand nehmen, sollte dieses zur Aufwertung des Systems dienen, das Angebot sollte dadurch also qualitativ und quantitativ verbessert werden. Dabei spielt der Neumarkt als ZOB, wie in der Vergangenheit auch, eine zentrale Rolle.“

Der Schlüssel für eine Verbesserung des ÖPNV liegt neben dem neuen, innovativen Liniennetz 2019 in weiteren Beschleunigungs-



Heiko Panzer, stadtentwicklungspolitischer Sprecher der Rats-SPD, und Frank Henning, Vorsitzender der SPD-Ratsfraktion.



maßnahmen, wie der Vorrangschaltung und Busspuren. Wer mehr Fahrgäste gewinnen will, muss in die Attraktivität investieren. Ein auf mehrere Stellen aufgeteilter ZOB wäre hier ein Rückschritt, den wir nicht unterstützen können und wollen“, schließen die beiden SPD-Politiker ab.

SPD-FRAKTION FORDERT MEHR FÖRDERMITTEL FÜR KOMMUNALE THEATER**„Schlag ins Genick der Theater!“**

Heiko Schlattermund, kulturpolitischer Sprecher der Osnabrücker SPD-Ratsfraktion.

Als eine katastrophale Fehlentscheidung und einen wahren Schlag ins „Genick der Theater“ bezeichnet der kulturpolitische Sprecher der Osnabrücker SPD-Ratsfraktion, Heiko Schlattermund, die Entscheidung der Landesregierung, die zusätzlichen Fördermittel für die niedersächsischen Theater nicht mehr in den Haushalt einzustellen.

„Hier kann ich als Sozialdemokrat nur an die rot-schwarze Koalition appellieren, diesen Schritt in die falsche Richtung nicht zu gehen. Als stellvertretender Aufsichtsratsvorsitzender bekomme ich die finanziellen Probleme des Osnabrücker Theaters sehr genau mit - wie auch die ungleiche Behandlung gegenüber den Theatern in Oldenburg, Braunschweig und Hannover“, verdeutlicht Schlattermund.

„Beim Theater geht es nicht nur um Spielstätten in der Stadt, sondern auch um

die hervorragende Leistung der Mitarbeitenden, wie zum Beispiel in der Theaterpädagogik, von der insbesondere auch die Gemeinden im Landkreis Osnabrück profitieren. All das, was das Ensemble und das gesamte Team für die Region leisten, wird mit einer derart unverhohlenen Ignoranz konterkariert“, so Schlattermund weiter.



Die SPD-Ratsfraktion fordert eine bessere finanzielle Ausstattung der kommunalen Theater (Symbolfoto, Quelle: pexels/pixabay).

Dass die Osnabrücker SPD zu einer ganz anderen Beurteilung in dieser Frage komme, sei ihm dabei besonders wichtig hervorzuheben. Er habe deshalb auch an der Demonstration am 24. Oktober gemeinsam mit den Theater-Beschäftigten in Hannover teilgenommen, um gegen diese Politik der Landesregierung zu protestieren, so Schlattermund abschließend.

Kontakt zur SPD-Ratsfraktion?

RUFT UNS AN unter Tel. 0541 / 323 44 48 oder 0541 / 323 30 60

MAILT UNS: schlicke@osnabrueck.de

BESUCHT UNSER FRAKTIONS-INTERNET-ANGEBOT AUF www.spd-ratsfraktion-os.de

SCHICKT UNS EIN FAX AN 0541 / 2 70 09

SCHREIBT UNS AN DIE ADRESSE: Rathaus, 49074 Osnabrück

ODER GUCKT MAL PERSÖNLICH VORBEI im Rathaus, (natürlich) Zimmer 1

Bürgerforen in Osnabrück

BÜRGERFORUM HELLERN: Donnerstag, 1. November, 19.30 Uhr, Stadtteiltriff Alte Kasse, Kleine Schulstraße 38

BÜRGERFORUM KALKHÜGEL, WÜSTE: Mittwoch, 14. November 2018, 19.30 Uhr, Gymnasium In der Wüste (Aula), Kromschröderstraße 33

BÜRGERFORUM WESTERBERG, WESTSTADT: Mittwoch, 21. November 2018, 19.30 Uhr, Diakonie-Wohnstift am Westerberg, Haus B), Bergstraße 35 a-c

BÜRGERFORUM INNENSTADT: Dienstag, 27. November 2018, 19.30 Uhr, Rathaus, Rats-sitzungssaal

BÜRGERFORUM DODESHEIDE, HASTE, SONNENHÜGEL: Donnerstag, 6. Dezember 2018, 19.30 Uhr, Schulzentrum Sonnenhügel (EMA-Forum), Knollstraße 143